



**Bundesinnung
Bayerische Wachszieher-Innung**
Deutschland
Österreich und Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Innungsmitglieder,

derzeit tragen Sie als Chef/Chefin und Führungskraft Ihres Betriebes eine besonders große Verantwortung. Es gibt viele Erwartungen, viele Anforderungen und die Notwendigkeit voranzuschreiten. Die aktuelle Situation hilft, sich auf seine Stärken als Unternehmen zu besinnen, schnell zu sein, sich nicht auszuruhen. Die Dinge anzugehen, um erfolgreich zu bleiben. Das kann das Unternehmen wachrütteln und neue Energien freisetzen. Abläufe kann und muss man auch mal in Frage stellen. Wichtig ist nun Ideen zu entwickeln, das Unternehmen fit zu machen für die Zukunft. Die Industrie kann vom Handwerk die Bodenständigkeit und die Nähe zum Kunden lernen, das Handwerk kann von der Industrie lernen, wie die Beherrschung von Methoden zur Analyse einer Krise und das vernetzte Arbeiten in den Teams in solchen Zeiten helfen. Am Ende aber brauchen wir in allen Unternehmen mutige Führungskräfte, die klar kommunizieren und ihre Mitarbeiter mitnehmen.

Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft. Im September beginnt das neue Ausbildungsjahr, und wir freuen uns über jeden Auszubildenden den wir in unsere Lehrlingsstammrolle eintragen können, um dem in den Medien viel zitierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Unser Ziel muss es sein, auch in den kommenden Jahren wieder mehr Ausbildungsplätze anbieten zu können. Unsere Innung nimmt seit März an einer regelmäßigen Lageeinschätzung / Umfrage zu den Auswirkungen in der Corona-Krise teil. Daraus entstand zum Beispiel auch die **klare Handlungsaufforderung vom ZDH an die Politik** um mehr Unterstützung für die Ausbildung.

Der Präsident des Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer betont: "In der gegenwärtigen Krise müssen wir alles tun, um Ausbildungsbetriebe über Wasser zu halten, damit sie als Ausbildungsorte nicht verloren gehen". Ausbildungsbetriebe sollten deshalb durch einen einmaligen Zuschuss unterstützt werden. "Dieser Ausbildungszuschuss sollte sich an 75 Prozent einer durchschnittlichen tariflichen oder Mindestausbildungsvergütung über einen Zeitraum von drei Monaten orientieren." (Quelle DHZ, Ausgabe 10-11)

Auch ich als Geschäftsführerin der Kerzeninnung hoffe, dass etwas für die auszubildenden Betriebe getan wird, um den dringend benötigten Berufsnachwuchs in unserem Handwerk zu sichern. Besonders wichtig war es zudem für unsere Vorstandschaft und unseren Lehrlingswart Edgar Bader, dass unsere derzeitigen Auszubildenden ihre Lehre normal abschließen können. Wir tragen gemeinsam Sorge dafür, dass Auszubildende trotz der derzeit schwierigen Situation ihre Ausbildung fortsetzen und ihre **Prüfung ablegen** können, damit ihnen wegen der Corona-Pandemie keine Nachteile entstehen. Die diesjährige Gesellenprüfung findet im Anschluss an den Überbetrieblichem Lehrgang zusammen mit der Zwischenprüfung am 23. Und 24. Juli 2020 in Burgau statt.

Am 6. Juli 2020 findet eine außerordentliche Vorstandssitzung mit dem Schwerpunktthema „INNUNGSVERSAMMLUNG 2020 in Deggendorf“ statt.

Die Vorstände werden darüber beraten ob es erlaubt und somit möglich sein wird, eine Veranstaltung dieser Größe abzuhalten. Eine Entscheidung darüber wird sicher nicht einfach. Die Geschäftsstelle wird Ihnen danach umgehend mitteilen ob unsere Innungsversammlung stattfinden kann oder nicht.

Bis dahin verbleibe ich mit freundlichem Gruß,

Christiane Winkler

